

Wie lange dauert der Eingriff?

Die Dauer jeder Straffungsoperation ist sehr stark befundabhängig, dauert aber in der Regel 3–4 Stunden.

Wie lange ist der Krankenhausaufenthalt?

In der Regel 3–5 Tage.

Wie lange fällt man aus?

Etwa 2–3 Wochen. Wir stellen Ihnen eine entsprechende Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung aus.

Bleiben Narben?

Narben sind bei Straffungsoperationen unvermeidbar. Für jedes Areal haben sich typische Operationsverfahren etabliert, sodass die Narben bei gut sitzender Kleidung möglichst unscheinbar bleiben.

Bekomme ich Drainagen?

In den meisten Fällen eine oder zwei Drainagen pro Seite. Diese werden je nach Fördermenge am 2.–3. Tag, auf jeden Fall vor der Entlassung, entfernt.

Benötige ich eine Thromboseprophylaxe oder Antibiose?

Dies ist abhängig von der Operation und dem Befund. Ein entsprechendes Rezept wird unsererseits ausgestellt.

Kompressionstherapie – wie lange?

Die Kompressionskleidung sollte 6–8 Wochen Tag und Nacht getragen werden, anschließend 6–8 Wochen tagsüber.

Sonstige Empfehlungen?

Bewegung ohne Last und Spaziergänge sind sofort empfohlen. Sport kann ab der 6.–8. Woche nach der Operation aufgenommen werden. Lymphdrainage wird in Rücksprache mit dem Operateur empfohlen. Ein Merkblatt wird unsererseits mitgegeben.



Dr. med. Marc André Quambusch

Chefarzt
Facharzt für Plastische
und Ästhetische Chirurgie



Inga L. Clemens

Oberärztin
Fachärztin für Plastische
und Ästhetische Chirurgie



Krasen D. Pirindov

Funktionsoberarzt
Facharzt für Plastische
und Ästhetische Chirurgie

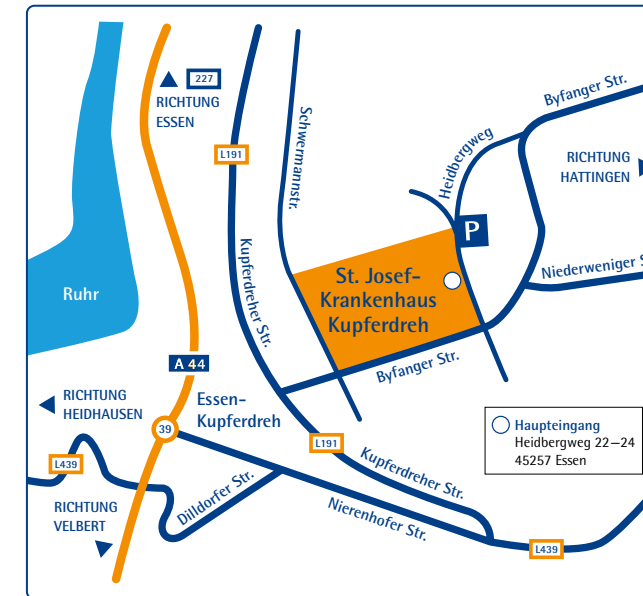
St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh

Heidbergweg 22-24
45257 Essen

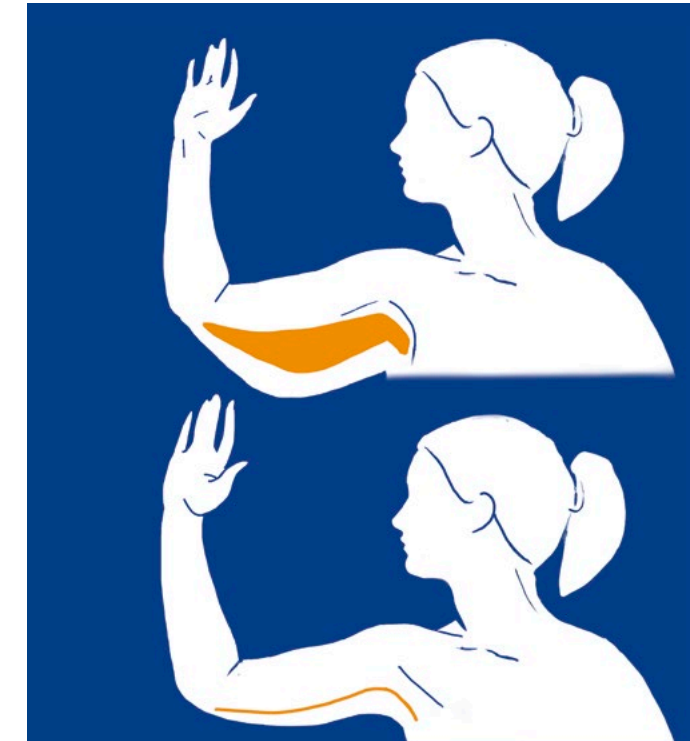
Fon 0201 455-0
Fax 0201 455-2952

www.contilia.de

info@contilia.de



St. Josef-Krankenhaus
Kupferdreh



04.2025

Straffungsoperationen

■ **Bitte bringen Sie zur Sprechstunde mit**

- Fachärztliche oder hausärztliche Einweisung in unsere Klinik
- Vorbefunde/Ärzt:innenberichte und Atteste von anderen Fachärzt:innen, falls vorhanden
- Aktuelle Medikamentenliste, wenn vorhanden

■ **Contilia Lipödemzentrum**

Beratungstermin nach Vereinbarung
Sekretariat: Fon 0201 455-1400
Ambulanz: Fon 0201 455-1430

Fax 0201 455-2937

lipoedemzentrum@contilia.de
www.facebook.com/groups/lipoedemzentrum



**Fachärzte für Plastische
und Ästhetische Chirurgie,
Lipödem-Zentrum**

St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh

seit vielen Jahren betreuen wir im St. Josef Krankenhaus Kupferdreh Patient:innen nach massiver Gewichtsreduktion oder nach Liposuktion mit stark erschlafftem Haut-Weichteilmantel. Insbesondere im eigens für das Krankheitsbild Lipödem etablierten Zentrum kommen unseren Patient:innen die hohe fachliche plastisch-chirurgische Kompetenz und Infrastruktur zugute, die für diese anspruchsvolle und umfassende Behandlungen erforderlich sind. Häufig wenden sich Patient:innen mit großem körperlichem und seelischem Leidensdruck an uns. In unserer Sprechstunde steht Ihnen daher unser erfahrenes Expert:innen-Team mit Rat und Tat zur Seite und berät Sie zum individuell passenden Behandlungskonzept.

Erschlaffte Haut-Weichteile sind ein häufiges Problem für unsere Patient:innen nach einer massiven Volumenreduktion der Extremitäten z.B. nach einer Liposuktionsbehandlung bei Lipödem. In diesen Fällen kann eine Straffungsoperation die Lebensqualität deutlich verbessern. Straffungsoperationen können auch nach einer massiven Gewichtsreduktion nach einer bariatrischen Behandlung (operative Behandlung des Übergewichts) indiziert sein. In allen Fällen wird unser Team die medizinische Indikation des operativen Eingriffs prüfen und einen genauen Therapieplan mit Ihnen erstellen. Im Rahmen Ihres individuellen Therapieplans wird die Reihenfolge und Anzahl der notwendigen Operationen festgestellt.

Falls ein Lipödem besteht, muss dieses vor einer Straffung und nach frustrierender konservativer Therapie abgesaugt werden. Nach Abheilung (mindestens 12 Monate) der abgesaugten Areale werden, falls notwendig, die Straffungsoperationen beantragt und geplant.

Die Erstellung eines Attests zur Vorlage bei der Krankenkasse sowie die standardisierte Fotodokumentation zwecks Kostenübernahme sind Teil unserer Unterstützung.

Wir freuen uns, Sie auf dem Weg zu einem neuen, selbstbewussten und beschwerdefreien Körpergefühl begleiten zu können.

Dr. med. Marc André Quambusch
Chefarzt

Straffungsoperationen – Wichtig zu wissen!

Die erschlafften Haut-Weichteile können viele verschiedene Ursachen haben, wie z. B. eine massive Gewichtsreduktion oder starke Umfangreduktion der Extremitäten nach einer Liposuktionsbehandlung. Auch genetische Erkrankungen, wie z. B. das Ehlers-Danlos-Syndrom, können eine hyperelastische, schlaffe und verletzliche Haut zur Folge haben.

Wichtig ist zu verstehen, dass die erschlafften Haut-Weichteile keinen Krankheitswert selbst haben. Die Notwendigkeit einer operativen Behandlung ergibt sich vor allem aus der tiefen Faltenbildung und dem hängenden Gewicht. Die Areale, insbesondere die Falten, können sich, häufig in den warmen Monaten, entzünden. Die hängenden Weichteile können die Beweglichkeit, vor allem beim Sport, schmerzhaft beeinträchtigen und einschränken.

Es ist immer wichtig, die betroffenen und entzündeten Hautareale ärztlich (z.B. dermatologisch) konservativ behandeln zu lassen. Eine angepasste Bekleidung ist unbedingt notwendig. Viele Sanitätshäuser können hier mit Expertise unterstützen und eine konservative Lösung initial finden.

Falls trotz dieser Maßnahmen weiterhin Schmerzen, Einklemmungen, Schwitzen und Entzündungen bestehen, kommt ggf. die operative Therapie in Frage.

Die medizinische Notwendigkeit einer Straffungsoperation kann auch durch andere Fachrichtungen geprüft werden. Z. B. können eine sehr schwere Brust oder eine stark hängende Bauchfettschürze die Ursache für chronische Rückenschmerzen sein. In diesem Fall können ggf. die niedergelassenen Kolleg:innen aus der Orthopädie oder Gynäkologie eine medizinische Indikation einer operativen Therapie prüfen bzw. Sie an uns verweisen.

Wenn Sie sich entschieden haben, eine operative Therapie in Betracht zu ziehen, stehen wir Ihnen gerne beratend in unserer Sprechstunde zur Verfügung.

Bitte bringen Sie alle Befunde, beispielsweise von Ihrem Dermatologen, Orthopäden oder Gynäkologen, zu unserem Beratungstermin mit.

Spektrum der Straffungsoperationen

■ Leistungsspektrum

- Bauchdeckenstraffung – als konventionelle Abdominoplastik oder T-Schnitt, ggf. in Kombination mit einer Bauchdeckenbruch-OP und/oder Verschluss einer Rektusdiastase
- Gesäßstraffung
- Bodylift (unteres, oberes; komplette 360-Grad-Straffung des Stammes)
- Thoraxwandstraffung (außen oder im Sinne eines Bra-Line Back Lifts)
- Oberschenkelstraffung (vertikal, horizontal oder kombiniert)
- Unterschenkelstraffung
- Kniestraffung
- Oberarmstraffung
- Unterarmstraffung
- Brustverkleinerung (Mammareduktionsplastik bei Makromastie)
- Bruststraffung (Mastopexie) und Brustformung/ -rekonstruktion nach massiver Gewichtsreduktion (z.B. Eigenfetttransfer, Implantate)
- Gynäkomastie-OP (Liposuktion, Straffung)

Die Straffungsoperationen können in Ausnahmefällen kombiniert oder modifiziert werden, sodass die Therapie an Ihr Beschwerdebild angepasst wird.

■ Anpassung der Kompressionskleidung

Postoperativ muss Kompressionskleidung angepasst und getragen werden. Je nach Befund handelt es sich hier um Kompressionshosen, Boleros, Mieder oder BHs. Eine Beratung in einem kooperierenden Sanitätshaus kann bereits vor der OP organisiert werden.

■ Anästhesieverfahren und postoperative Schmerztherapie

In der Regel werden die Straffungsoperationen unter Vollnarkose vorgenommen. Ein entsprechender Vorbereitungstermin für eine Untersuchung und Beratung mit Risikoeinschätzung erfolgt durch unser erfahrenes Anästhesie-Team.

Sie erhalten postoperativ ein angepasstes Schmerzmodul von unserer Anästhesie-Abteilung während des stationären Aufenthaltes. Ein entsprechendes Rezept wird vor der Entlassung unsererseits erstellt.

■ Nachbehandlung

Die Nachbehandlung trägt maßgeblich zum Erfolg der Therapie bei. Wir stehen unseren Patient:innen selbstverständlich auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus für die ambulante Weiterbehandlung (Wundkontrollen, Fadenzug) zur Verfügung.